

Bern, 29. Juni 2016

Medienmitteilung

Schuldenbremse einhalten

FDP steht für eine nachhaltige Finanzpolitik ein

Der Bundesrat hat heute kommuniziert, dass er die Schuldenbremse überprüfen will. Dies könnte bedeuten, dass Überschüsse neu nicht nur für den Schuldenabbau, sondern auch für weitere Ausgaben genutzt werden könnten. Die FDP lehnt solche Experimente mit unserer bewährten Schuldenbremse klar ab. Zudem hat der Bundesrat vorgeschlagen, Ausgaben von 400 Millionen im Asylbereich über ein ausserordentliches Konto laufen zu lassen. Die FDP wird dies kritisch prüfen. Es darf nicht sein, dass durch ausserordentliche Ausgaben die Schuldenbremse stetig aufgeweicht wird. Der Bundesrat soll nun umgehend die Forderungen der FDP im Bereich Asyl umsetzen, um die Kosten langfristig zu senken.

Die Schuldenbremse ist eine wichtige Errungenschaft der Schweiz, welche unseren Finanzhaushalt im Lot hält und dadurch den Standort Schweiz stärkt. Die FDP wehrt sich daher dagegen, dass ein Ausgabenwachstum zu Lasten eines Schuldenbergs finanziert wird. Der Staat muss vorbildlich handeln, deshalb ist die ausgabenfreudige Einstellung des Staates klar zu begrenzen. Es sind weitere Ausgabenkürzungen an die Hand zu nehmen.

Umsetzung der Forderungen der FDP im Bereich Asyl an die Hand nehmen

Der Bundesrat schlägt vor, 400 Millionen im Asylbereich ausserordentlich zu finanzieren und nicht der Schuldenbremse zu unterstellen. Dies ist eine gefährliche Tendenz, welche die FDP kritisch prüfen wird. Die Schuldenbremse darf nicht untergraben werden. Wir fordern den Bundesrat auf, das im Juni beschlossene Asylgesetz konsequent umzusetzen und die [Forderungen der FDP im Asylbereich](#) ernst zu nehmen. Der Asylbereich darf unter keinen Umständen langfristig über ein ausserordentliches Budget finanziert werden.

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt – **aus Liebe zur Schweiz.**

Kontakte

› Andrea Caroni, Vize-Präsident FDP.Die Liberalen, 078 648 39 71

› Philipp Müller, Ständerat, 079 330 20 79

› Albert Vitali, Nationalrat, 079 340 74 65

› Hans-Ulrich Bigler, Nationalrat, 079 285 47 09

› Kurt Fluri, Nationalrat, 079 415 58 88

› Bruno Pezzatti, Nationalrat, 079 279 57 94

› Georg Därendinger, Kommunikationschef, 079 590 98 77

Die FDP ist seit 1848 der Garant des Erfolgsmodells Schweiz. Wir sichern dank unserer Wirtschaftskompetenz dem Standort

Schweiz optimale Rahmenbedingungen, damit Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden. Und wir stehen ein für die

bilateralen Verträge, aber gegen einen EU-Beitritt.